



Der „Ledatreff“ am Osseweg nimmt Gestalt an. Ende des Jahres soll das Kinder- und Jugendzentrum in der Leerer Oststadt fertig sein.

Foto: Zuidema

Das runde Foyer ist schon gut zu erkennen

Bau des Kinder- und Jugendzentrums am Osseweg geht zügig voran

Von Doris Zuidema

LEER. Der „Ledatreff“ am Osseweg nimmt Gestalt an. Schon ist das kreisrunde Foyer gut zu erkennen. Die Firma Kassens aus Papenburg, die mit den Rohbauarbeiten beauftragt ist, arbeitet mit Voll-dampf.

„Die Firma nutzt den Tag wirklich aus“, freut sich Weert Reinders, Fachbereichsleiter für Jugend, Soziales und Kultur. Gerade laufen die Ausschreibungen für die

Wärmedämmung und die Dachklempnerarbeiten. „Wir liegen höchstens eine Woche hinter unserem Zeitplan zurück“, so Reinders.

Glück hatte die Stadt Leer mit dem Wetter. Kein Wintereinbruch störte den bislang zügigen Bauverlauf des 1,2 Millionen teuren Projektes, das mit einer Million Euro von der Europäischen Union gefördert wird. Im Winter soll das neue Kinder- und Jugendzentrum fertig sein. Es beherbergt dann auch einen Teil der

Stadtbibliothek sowie Werkräume, die von der benachbarten „Schule am Deich“ mitgenutzt werden können.

„Zum Schluss gibt es meistens doch noch jede Menge Feinarbeiten, so dass ich mit einem Umzug aber erst im ersten Quartal des nächsten Jahres rechne“, so Weert Reinders. Derzeit ist das Kinder- und Jugendzentrum der Oststadt an der Ecke Bremer Straße/Löwenstraße untergebracht. Dort kann der „Ledatreff“ bis zu seinem Umzug bleiben.